



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2019/04875**
Datum: 06.02.2019
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Dr. Inés Brock
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	27.02.2019	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Gleichstellungsaktionsplan

Im September 2016 hat der Stadtrat die Beschlussvorlage zum „Zweiten GleichstellungsAktionsPlan der Stadt Halle (Saale)“ mit einer Laufzeit von 2016-2018 beschlossen. Der Plan beinhaltet eine Reihe von Projekten in den Handlungsfeldern:

- Teilhabe am Erwerbsleben mit dem Schwerpunkt Stadtverwaltung Halle (Saale)
- Gender Budgeting im Rahmen der kommunalen Aufgabenwahrnehmung
- Sensibilisierung zur Wirksamkeit und Abbau von Geschlechterstereotypen
- Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und Mitwirkung an Entscheidungsprozessen
- Gewalt im Geschlechterverhältnis

Wir fragen:

1. Wann werden die Ergebnisse der Evaluation des Gleichstellungsaktionsplanes 2016-2018 vorgelegt?
2. Wann wurde/wird der Gleichstellungsaktionsplan fortgeschrieben? Wann wird dazu eine Beschlussvorlage eingebracht bzw. wann ist eine Beratung von Maßnahmen vorgesehen?

gez. Dr. Inés Brock
Fraktionsvorsitzende



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters

21. Februar 2019

Sitzung des Stadtrates am 27.02.2019
Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Gleichstellungsaktionsplan
Vorlagen-Nummer: VI/2019/04875
TOP: 10.22

Antwort der Verwaltung:

1. Wann werden die Ergebnisse der Evaluation des Gleichstellungsaktionsplanes 2016 - 2018 vorgelegt?

Im 2. Gleichstellungsaktionsplan 2016 bis 2018 der Stadt Halle (Saale), beschlossen in der Sitzung des Stadtrates am 28.09.2016, sind insgesamt 32 Projekte in fünf Themenfeldern enthalten. Rund die Hälfte davon wurde von Vereinen entwickelt und auch durch diese realisiert, die andere Hälfte durch die Stadtverwaltung.

Da eine Bereitstellung notwendiger finanzieller Mittel durch den Stadtrat erst im Haushalt 2018 erfolgte, konnten erst für dieses Haushaltsjahr Vereinbarungen zur Durchführung abgeschlossen werden und die Projektträger mit der Umsetzung ihrer Vorhaben beginnen.

Einige Projekte befinden sich wegen des verschobenen Projektstartes momentan noch in der Umsetzung. Für eine sachgerechte Fortführung des Realisierungsprozesses der Projekte ist eine Verlängerung der Laufzeit des 2. Gleichstellungsaktionsplanes bis zum 31.12.2019 notwendig. Ergebnisse der Evaluierung können dem Stadtrat im 1.Quartal 2020 vorgelegt werden.

2. Wann wurde/wird der Gleichstellungsaktionsplan fortgeschrieben? Wann wird dazu eine Beschlussvorlage eingebracht bzw. wann ist eine Beratung von Maßnahmen vorgesehen?

Mit der Beratung zur Erstellung des 3. Gleichstellungsaktionsplanes der Stadt Halle (Saale) wird die Verwaltung im Juni 2019 beginnen. Angestrebt wird erneut die Einbeziehung von Akteurinnen und Akteuren in der Stadtgesellschaft.

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister